Ressort: Lokales

Frühchen an Berliner Charité durch Keime gestorben

Berlin, 20.10.2012, 12:56 Uhr

GDN - An der Berliner Charité ist ein Frühchen an einer Blutvergiftung in Folge einer Infektion mit Keimen gestorben. Das teilte eine Sprecherin des Universitätskrankenhauses am Samstag mit.

Weitere sieben Frühgeborene seien erkrankt. Das Frühgeborene war schon vor mehr als einer Woche gestorben. Erst in dieser Woche fiel aber die Häufung der Erkrankungen auf. Die Charité hat inzwischen zwei ihrer Stationen für Frühgeborene geschlossen. Die Erkrankungen wurden womöglich durch sogenannte Serratien-Keime ausgelöst. Diese gelten als weniger gefährlich als die multiresistenten Keime, an denen in Bremen im Jahr 2011 mindestens drei Frühchen starben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-856/fruehchen-an-berliner-charit-durch-keime-gestorben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619